

Prof. Rosalba Sorice

Das Ius Commune in der europäischen

Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Rosalba Sorice von der Universität Catania (Italien) wird am 14. und 15. Dezember eine Einführungsveranstaltung zum *Ius Commune* anbieten. Die Vorlesungseinheiten werden eine Dauer von insgesamt acht Stunden umfassen. Thema sollen zunächst die Wiederentdeckung des *Ius Commune* bis zu den Kommentatoren des XV. Jahrhunderts sein. Der zweite Tag widmet sich dann dem kanonischen Recht. Die Teilnehmer erhalten so einen spannenden Einblick in die Grundlagen der abendländischen Rechtskultur. Die Wiederentdeckung des *Corpus Iuris Civilis* des Kaisers Justinian im XI. Jahrhundert bildete den Auftakt für die Entwicklung einer gesamteuropäischen Rechtswissenschaft. Das Recht wurde in der weiteren Bearbeitung durch die gelehrten Juristen und die Kirche zum gemeinen Recht - *Ius Commune*.

Rosalba Sorice ist assoziierte Professorin für Mittelalterliche und Moderne Rechtsgeschichte. Die Forschung am *Ius Commune* ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende aller Semester, die einen Einblick in die Grundlagen der europäischen Rechtswissenschaft erlangen möchten. Die Sitzungen finden am 14. und 15. Dezember jeweils vierstündig statt. Eine Bescheinigung über die Teilnahme wird ausgestellt.

Die Veranstaltung findet nach Absprache mit den Teilnehmern auf Deutsch oder Italienisch statt.

Bei Interesse an der Teilnahme wird eine vorherige Anmeldung erbeten.

*Die Anmeldung und etwaige Fragen sind zu richten an: Malte Becker
(Wiss. Mit. Institut f. Rechtsgeschichte)
(malte.becker[at]uni-bonn.de)*